

DIE VERMÖGENSSTRUKTUR VON ZIERPFLANZENBAUBETRIEBEN

Bei der Vermögensstruktur von Betrieben mit Zierpflanzenbau sind über den betrachteten Zeitraum nur geringe Veränderungen zu erkennen:

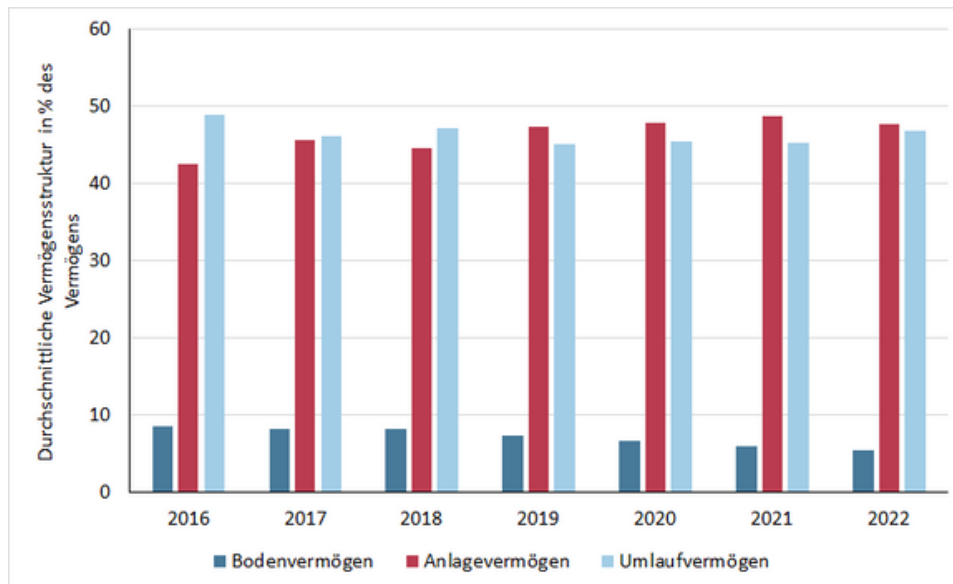


Abbildung 1: Vermögensstruktur aus Bodenvermögen, Anlagevermögen und Umlaufvermögen (ZBG-Kennzahlenvergleich).

Die Kennzahl der durchschnittlichen Vermögensstruktur dient zur Darstellung der Strukturen in den unterschiedlichen Sparten des Gartenbaus. Die Verteilung der Vermögensstruktur ist je nach Gartenbausparte stark variierend. In obenstehender Grafik ist der durchschnittliche prozentuale Anteil des Boden-, Anlage- und Umlaufvermögens am Gesamtvermögen von Zierpflanzenbaubetrieben im Zeitraum 2016 bis 2022 dargestellt.

Das Umlaufvermögen, das mit etwa 45 % einen der größten Anteile an der Vermögensstruktur einnimmt, zeigt eine stabile Entwicklung, wobei seit 2019 eine leichte Abnahme erkennbar ist. Das Anlagevermögen bewegt sich auf einem vergleichbaren Niveau wie das Umlaufvermögen und zeigt ebenfalls nur geringe Schwankungen. Seit 2019 liegt der Anteil des Anlagevermögens etwa 3 % höher als der des Umlaufvermögens. Das Bodenvermögen weist mit unter 10 % den geringsten Anteil an der Vermögensstruktur auf und verändert sich im Beobachtungszeitraum kaum. Zusammenfassend bleibt die Vermögensstruktur im Betrachtungszeitraum nahezu unverändert, wobei das Umlaufvermögen und Anlagevermögen sich mit dem höchsten Anteil abwechseln. Das Bodenvermögen bleibt hierbei konstant auf dem niedrigsten Niveau.

Quelle: ZBG Kennzahlenvergleich (2018-2024)

Betriebsvergleich 4.0

Nehmen auch Sie teil!

Anmeldung:

www.bv-gartenbau.de

Zentrum für Betriebswirtschaft im Gartenbau e.V.

Universität Hohenheim
Institut für Landwirtschaftliche Betriebslehre
Otilie-Zeller-Weg 6,
70599 Stuttgart

